

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 12 (1962)
Heft: 1

Artikel: Dreimal Sammelferien im Tessin : (Lago di Termorgio und Passo di Campolungo)
Autor: Fritz, August
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1042801>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DREIMAL SAMMELFERIEN IM TESSIN

(LAGO DI TREMORGIO UND PASSO DI CAMPOLUNGO)

August Fritz

Die Erebia flavofasciata Rühl war es, die uns veranlasste, dreimal (21.-29.7.51, 20.-26.7.1952 und 12.-18.7.1953) bis zum Passo di Campolungo (2318 müM.) in den Tessiner Alpen, zwischen der oberen Maggia- und Ticino-Tälern, aufzusteigen. Mit Freude denken wir, L. SETTELE und A. NOPPER von Freiburg i.Br., sowie R. BUHOLZER von Luzern und ich, heute noch an die schönen Tag- und Nachtfänge, die uns hier, sowie beim Lago di Tremorgio (1830 müM.) am nord-östlichen Hang des Passes glückten.

Den Aufstieg machten wir jeweils von Rodi-Fiesso (942 müM.) aus: Man kommt dann zuerst zum Lago di Tremorgio, und von dort zum Passo di Campolungo. Die andere Route führt über das Maggiatal, wo der Aufstieg zum Pass in Fusio (1278 müM.) seinen Anfang nimmt.

Am Lago di Tremorgio konnten wir dank dem liebenswürdigen Entgegenkommen des Guardiano Perino von den Officine idroelettriche della Maggia S.A. 2 mal eine Baracke mit Strohlager und einmal eine Holzkammer (mit Waschküche) als Nachtquartier verwenden, wobei uns Frau Perino das Frühstück machte und am späten Nachmittag ein leichtes Tessiner Abendessen, mit Valpolicella vorsetzte.

Tagsüber wurde an den Seehängen gesammelt. Wie schwer es ist, in den Alpen am richtigen Zeitpunkt an Ort und Stelle zu sein, um bestimmte Arten zu fangen, weiss wohl jeder "Gebirgsjäger". Nicht anders war es für uns mit Erebia flavofasciata Rühl. 1951 fingen wir beide Geschlechter frisch in Anzahl; 1952, zur gleichen Zeit (20.-26.7.), waren die Falter schon abgeflogen. 1953 schliesslich, eine Woche früher (12.-18.7.), waren sie zum Teil auch abgeflogen, es konnten aber noch frische Stücke gefangen werden. E. flavofasciata Rühl flog nicht nur am eigentlichen Campolungo-Pass, sondern auch an den Hängen der Umgebung sowie nördlich vom Lago di Tremorgio, wo auch SETTELE den Falter, allerdings erst über 2000 m Höhe, antraf.

Hier sei übrigens daran erinnert, dass E. flavofasciata Rühl von Oberst VON NOLTE (Neustrelitz) 1893 am Passo di Campolungo entdeckt wurde, wo man sie seither immer wieder findet (sowie in der Umgebung: Alpe Masari, Alpe Pianascio; und weiter nördlich: Passo Sassello). 1911 schickte VON NOLTE an VORBRODT schriftliche Mitteilungen über die von ihm bei Fusio gefangenen Lepidopteren. In seinem klassischen Werk "Tessiner und Misoxer Schmetterlinge" (Mitt. S.E.G. 14, S.231, 1930) erwähnt VORBRODT auch andere Fundorte: A. Cadonighino, Campo la Torba, Crête Briollent und Passo Naret. Nach ihm kommt die seltene Art "auf hochalpinen Weiden und grasreichen Stellen unter Nadelholzbäumen, in feuchten Bachmulden, 2000-2600 müM., 26.6.-10.8., meist in geraden Jahren" vor. Es sind 4 Aberrationen beschrieben worden: pauperrima Vorbr., caeca Krug., extrema Schwing. und mirabilis Bergm., sowie zwei Unterarten aus Graubünden: thiemei Bartel, welche zwar von MUSCHAMP, P.A.H. (Bull. Soc. Lep. Genève 1, 1, S. 59-67, Dezember 1905) bestritten worden ist, aber von WARREN (Monograph of the Genus Erebia, London, 1936, S. 100) doch noch als Rasse aufgenommen wird ("a variable race" und "not a true subspecies") und warreni Vty (vom Piz Tschierva).

Der erste mir bekannte Bericht über den "locus classicus" stammt von G. L. SCHULZ: "Eine Exkursion zur Erbeutung der Erebia flavofasciata Heyne" - Sitzungsbericht (Berlin. Ent. Zschr. 45, S. 39, 1900). Dann folgt die

bereits erwähnte grosse Mitteilung von P.A.H. MUSCHAMP " Quelques jours à Fusio en Juillet 1905. Chasse à l'Erebia flavosciata, avec description de l'oeuf et de la jeune chenille". Sie enthält eine Liste von ca. 100 Rhopaloceren und Grypoceren, die nur 4 von meinen 41 Arten nicht erwähnt, und zwar: Parnassius phoebus F., Fabriciana phryxa Bergstr. (adippe L.), Pyrgus carthami Hb. und serratulae Rbr.

Jede Nacht, soweit das Wetter gut war, wurde Lichtfang betrieben. Rings um das Haus des Elektrizitätswerkes am Lago di Tremorgio herum, leuchteten 6-7 elektrische Lampen und freistehend eine Mischlichtlampe, die wir der Reihe nach absuchten. Am Tremorgio-Haus waren uns herrliche Nachtfänge beschieden; 1951 an den gewöhnlichen elektrischen Lampen, in den beiden folgenden Jahren an Mischlichtlampen, die noch bessere Anflüge brachten.

Unter den vielen gefangenen Arten (siehe Liste), möchte ich hier besonders die seltene Heliophobus texturata Alph. ssp. kitti Schaw. erwähnen, die 1951 in Anzahl ganz frisch flog. Leider kannte ich H. texturata Alph. noch nicht und hielt die Tiere für reticulata Goeze, die z.B. am Kaiserstuhl bei Freiburg i.Br. oft ans Licht kommen. Deshalb nahm ich die Falter nicht mit, bis auf ein ganz frisches Weibchen, das ich als Belegstück haben wollte. Dieses wurde bei mir zu Hause von Freund A. GREMMINGER aus Karlsruhe, dem leider zu früh verstorbenen Spezialisten der badischen Lepidopterenfauna, auf dem Spannbrett sofort identifiziert. Leider hatte SETTELE, der etwa ein Dutzend davon gefangen hatte, seine Tiere auch nicht erkannt und aufbewahrt, obwohl er ein Pärchen aus Böhmen besass. Auch er hatte in Unkenntnis dessen, dass die seltene H. texturata Alph. auch am Lago di Tremorgio vorkommt, diese Art für reticulata Goeze gehalten. Welch bittere Selbstvorwürfe wir uns machten, kann sich wohl jeder Sammler vorstellen: 1952 kam H. texturata Alph. nicht mehr ans Licht, und 1953 fing ich nur ein abgeflogenes Männchen!

In der Schweiz wurde diese Art bis jetzt sonst nur im Unterengadin (Ardez, GR), im Laquintal, in der Umgebung von Brig und in Zeneggen/Visp (VS) sicher festgestellt, also in den drei entomologisch begünstigten Südkantonen: HEINICKE, W. "Monographie über Heliophobus texturata" (Zschr. Wien. Ent. Ges. 41, 5, 145, 1956); WOLFSBERGER, J. "Neue Fundorte von Hadena texturata kitti Schaw. in den Alpen" (Nachr. Bl. Bayer. Ent. 6, 10, 97, 1957) SAUTER, W. und E. DE BROS "Notes sur la faune des lépidoptères de Zeneggen" (Bull. Murith. 76, 107, 1959).

Als andere interessante Arten konnte ich 1952 ein ganz frisches Pärchen von Autographa (Plusia) v argenteum Esp. erbeuten, die wir weder 1951 noch 1953 sahen; NOPPER seinerseits fing 1952 Amathes alpicola Zett. (hyperborea Zett.) zwischen dem Lago di Tremorgio und dem Passo di Campolungo, ca. 2100 müM., bei einer Hütte.

Es würde zu weit führen, wollte ich über jede Art berichten, die wir am Lichte fingen. Als Schluss wird wohl mein Verzeichnis von 103 Arten am besten veranschaulichen, wie reich und interessant diese Gegend auch für den Nachtfang ist.

Adresse des Verfassers: August Fritz
Clarastrasse 70
Freiburg i/Br.

LISTE DER VON A. FRITZ AM LAGO DI TREMORGIO GEFANGENEN
HETEROCEREN

- Drymonia querna* Schiff.
Notodonta ziczac L.
Pheosia gnoma F. (*dictaeoides* Esp.)
Lophopteryx capucina L. (*camelina* L.)
 und f. *giraffina* Hbn.
Trichiura ariae Hbn. (früher *crataegi*
 L. ssp. - !)
Lemonia taraxaci Esp.
Euxoa decora Schiff.
Scotia simplonia Geyer
Ochropleura praecox L.
Ochropleura musiva Hb.
Eugnorisma depuncta L.
Rhyacia (Epipsilia) grisescens F.
Chersotis ocellina Schiff.
Chersotis cuprea Schiff.
Opigena polygona Schiff.
Graphiphora augur F.
Diarsia festiva Schiff. (*primulae* Esp.)
Amathes (Anomogyna) speciosa Hb.
Amathes ashworthii Dbl. ssp. *candelarum* Stgr.
Lasionycta proxima Hb.
Discestra marmorosa Bkh. und f. *micron*
rodon Gn.
Heliophobus texturata Alph. ssp. *kitti*
 Schaw.
Mamestra glauca Hb.
Mamestra nana Hfn. (*dentina* Schiff.)
Mamestra bicolorata Hfn. (*serena* Schiff.)
Hadena tephroleuca B.
Hadena compta Schiff.
Hadena confusa Hfn. (*nana* Rott.)
Hadena caesia Schiff. (*od. clara* Brsn. ?)
Mythimna andereggi B.
Cucullia campanulae Frr.
Cucullia umbratica L.
Omia cymbalariae Hb.
Bombycia viminalis F.
Blepharita adusta Esp.
Apatele auricoma Schiff. f. *alt. alpina* F.
Apamea lateritia Hfn.
Apamea rubrirena Tr.
Apamea furva Schiff.
Apamea maillardi H.G.
Apamea zeta Tr. und f. *pernix* Hb.
Caloptusia devergans Hb.
Caloptusia hochenwarthi Hoch.
Syngrapha ain Hoch.
Syngrapha variabilis Pill.
Chrysaspidia bractea Schiff.
Autographa v argenteum Esp.
Mormonia dilecta Hb.
- Scopula emutaria* Hb. (*strigillaria* Hb.)
Sterrha flaveolaria Hb.
Anaitis praeformata Hb.
Cidaria fulvata Forst.
Thera variata Schiff.
Thera cognata Thbg.
Chloroclysta truncata Hfn. und
 f. *mediorufaria* Fuchs
Chloroclysta citrata L.
Xanthorrhoe fluctuata L.
Xanthorrhoe spadicearia Schiff.
Calostigia aptata Hb.
Calostigia lineolata F. (*turbata* Hb.)
Calostigia laetaria Lah.
Coenotephria salicata Hb.
Coenotephria nebulata Tr.
Entephria caesiata Schiff.
Entephria cyanata Hb.
Entephria nobiliaria H.S.
Pareulype berberata Schiff.
Diactinia silaceata Schiff.
Epirrhoe molluginata Hb.
Perizoma verberata Sc.
Perizoma incultaria H.S.
Perizoma alchemillata L.
Perizoma hydrata Tr.
Perizoma minorata Tr.
Hydriomena furcata Thnbg.
Hydriomena coerulea F.
Venusia cambrica Curt.
Eupithecia succenturiata L.
Eupithecia icterata de Vill. und ssp.
subfulvata Hw. mit f. *oxydata* Tr.
Selenia dentaria F. (*bilunaria* Esp.)
Gonodontis bidentata Cl.
Nyssia alpina Sulz
Gnophos glaucinaria Hb.
Gnophos myrtillata Thnbg.
Catascia sordaria Thnbg.
Psolos alpina Sc.
Psolos canaliculata Hochw. (*trepidaria* H.
Psolos quadrifaria Sulz
Pygmaena fusca Thnbg.
Crocota lutearia F.
Endrosa aurita Sulz ssp. *ramosa* F.
Parasemia plantaginis u. f. *hospita* Schiff
Procris geryon Hb.
Zygaena exulans Hoch.
Zygaena lonicerae Schev. ssp.
major Frey
Zygaena transalpina Esp. ssp.
astragali Bkh.
Scioptera plumistrella Hb.